

## **CoProGrün lädt ein zur Projektbörse für den Grünzug Östliches Emschertal**

Das Forschungsprojekt CoProGrün veranstaltet am 14. März ab 15:45 im Bürgerhaus Bövinghausen (Bockenfelder Straße 266, Dortmund) die Projektbörse zur Entwicklung des Grünzuges Östliches Emschertal. Der Regionalverband Ruhr und seine Forschungspartner organisieren diese Veranstaltung, um den von lokalen Initiativen, Vereinen, Landwirtschaftsbetrieben und Bürgern entwickelten Projekten für den Grünzug zwischen Dortmund, Castrop-Rauxel, Lünen und Waltrop eine Möglichkeit zum Austausch zu geben. Alle interessierten Personen sind herzlich eingeladen und werden um vorherige Anmeldung unter [coprogruen@la.rwth-aachen.de](mailto:coprogruen@la.rwth-aachen.de) gebeten.

### **Was ist der Hintergrund der Veranstaltung?**

Grünzüge stellen ein wertvolles Instrument der nachhaltigen Stadt- und Regionalentwicklung dar, stehen aber durch angespannte kommunale Haushalte sowie durch soziale und demographische Transformationen vor großen Herausforderungen. Das Projekt CoProGrün erprobt mit einer Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in den Städten Dortmund, Castrop-Rauxel und Waltrop wie Grünzüge durch die Einbindung von Akteuren aus (Land-)Wirtschaft und Zivilgesellschaft nachhaltig ausgerichtet, langfristig gesichert und attraktiv gestaltet werden könnte. CoProGrün arbeitet mit städtischen Akteuren jenseits der Verwaltung, die sich aus ökonomischen oder sozialen Motiven in die Gestaltung und Nutzung des Grünzugs einbringen. Die Akteure konsumieren den Grünzug nicht nur, sondern co-produzieren ihn durch innovative Bewirtschaftungs- und Beteiligungsformen und werden zu aktiven Gestaltern ihres eigenen Lebensumfeldes.

### **Projekt CoProGrün**

Um herauszufinden wie dies umgesetzt werden kann, haben sich Partner aus Kommunen, Landwirtschaft und Wissenschaft zum Forschungsprojekt CoProGrün zusammengeschlossen. Das interdisziplinäre Team aus Regionalverband Ruhr, den Urbanisten e.V., FH Südwestfalen, Landwirtschaftskammer NRW und RWTH Aachen University arbeitet eng mit den Akteuren im Untersuchungsraum zusammen, bündelt ihre Interessen und entwickelt gemeinsam mit ihnen Projektideen zur Aufwertung des Östlichen Emschertales. Auch bei der Umsetzung unterstützt CoProGrün durch Machbarkeitsstudien und bietet auf Wunsch sogar einzelbetriebliche Businessberatung durch den Partner FH Südwestfalen.

Im letzten Jahr hat sich bereits sehr viel im Projekt getan: Aus der ersten Veranstaltung „Ideenbörse“ im Mai 2017 konkretisieren sich nun Projekte, die in den letzten Monaten in verschiedenen thematischen Workshops weiterbearbeitet wurden. Bei der nun anstehenden Projektbörse erhalten Interessierte die Gelegenheit alle Projektideen kennenzulernen und sich selbst an der Weiterentwicklung zu beteiligen. Neben Informationen über die einzelnen CoProGrün Projekte und die beteiligten Akteure bietet ein bunter Marktplatz die Möglichkeit, sich mit entstehenden Projekten zu vernetzen, Partner für ein eigenes Projekt zu finden oder gemeinsam neue Projektideen zu entwickeln um selbst aktiv an der Gestaltung des Grünzugs „Östliches Emschertal“ mitzuwirken.

Nähere Informationen zum Projekt und zu unseren Veranstaltungen stehen unter [www.coprogruen.de](http://www.coprogruen.de) bereit.